



Zukunft säen

Fasnacht und Fastenzeit in sich verdreht

UWE KAISER, PFARRER

Der Februar ist für die Narren die beliebte fünfte Jahreszeit: Es ist Fasnacht. Nach dem Aschermittwoch kommt dann aber die Fastenzeit. Zur Vorbereitung auf Karfreitag und Ostern sollen Gerechtigkeit und Zurückhaltung ein Thema werden.

Nur erleben wir heute eher eine verkehrte Welt: In der Fasnacht werden allerlei Themen kritisch aufgegriffen und so auch manche Unge rechtigkeit – zwar mit Witz und Humor – an den Pranger gestellt. Und die Vorsterzeit danach ist so reich gesättigt mit Ostereiern und Schoggihasen, dass der Aufruf zum lohnenden Verzicht häufig den Hungertod stirbt.

Vielleicht müssten wir die beiden Zeiten neu miteinander verknüpfen und als Kirche in der Fasnacht mitmischen. Wie wäre es mit einer neuen Zunft der «Vor-Oster-Hasen»? Vielleicht dürften wir in unserer Gesellschaftskritik auch etwas scharfzüngiger werden – und humorvoller.

Und vielleicht würde es uns dann gelingen, über die Schoggiflut hinweg für die Rechte der Bäuerinnen und Bauern, die diese wertvolle Frucht anbauen, einzutreten.

Denn es gibt einen wesentlichen Unterschied: Während die Fasnacht auf kreative Weise aufdeckt und ins Bewusstsein bringt, will die Fastenzeit zu konkretem Einsatz für die Benachteiligten aufrufen. Dann geht es um Solidarität, die sich im Engagement für Gerechtigkeit und im Teilen zeigt. Nicht nur Worte, sondern Taten.

Jesus hatte nicht nur kritische Worte für seine Zeit, er hat auch danach gehandelt. Ja, er war bereit, den schweren Weg für die Gerechtigkeit auf sich zu nehmen. Er ging tief ins Leiden hinein, damit wir leben können, damit alle leben können.

«Zukunft säen» heisst das Motto dieses Jahr. Wie Konfetti wollen wir Hoffnung ausstreuen!

Informationen

Berührender Trauertag zu Crans-Montana

Gesamtkirchgemeinde Am 9. Januar hat der nationale Trauertag für die Opfer und die Hinterbliebenen der Brandkatastrophe von Crans-Montana stattgefunden. Die Kirchen unserer Kirchgemeinden waren offen und boten Raum für Gebet, Stille und Trauer. Im Andenken an die Opfer konnten auch Kerzen entzündet werden. In der Zwinglikirche Dulliken hatten die Menschen Gelegenheit, seelosgerische Gespräche in Anspruch zu nehmen, sich zu begegnen und das Gespräch untereinander zu suchen. Der Kirchenkreis Dulliken bot dazu Kaffee und Tee an.

Mehrere Personen nahmen das Angebot an, teilweise auch, weil das traumatische Ereignis in Crans-Montana schwere Erfahrungen aus dem eigenen Leben wieder an die Oberfläche gebracht hatte. Es ergaben sich berührende Momente der Erinnerung, der Nachdenklichkeit, der Ergriffenheit und der Verbundenheit zwischen Menschen. Dabei wurde geweint, aber auch gelacht. In schwierigen Zeiten und nach Ereignissen, die uns fassungslos zurücklassen, sind solche Momente von besonderem Wert.

Kurse

Gott einen Ort sichern – grosse Exerzitien

Gesamtkirchgemeinde «Grosse Exerzitien im Alltag» ist ein ökumenisches Angebot für Menschen, die in sich eine Sehnsucht spüren, Gottes Gegenwart in ihrem Alltag vermehrt auf die Spur zu kommen. Exerzitien (=geistliche Übungen) können dabei eine Hilfe sein. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Es braucht einzig die Bereitschaft, sich eine halbe Stunde am Tag Zeit zu schenken, um sich mit den täglichen Impulsen aus dem Begleitbuch auseinanderzusetzen und diese ins Gebet hineinzutragen.

Gross sind diese Exerzitien, weil sie ein halbes Jahr dauern.

Mehr Details zum Projekt:
www.grosse-exerzitien-im-alltag.ch oder
www.ref-olten.ch

Radikalisierungsprävention für Jugendliche

Dulliken Workshop «Rassismus erkennen und benennen», ein Mittagessen wird offeriert, Information: sascha.thiel@ref-olten.ch. Gastredner: Herr Passer, Kantonspolizei Solothurn, Fachstelle Brückenbauer und Radikalisierung.
Samstag, 28. Februar, 10–14 Uhr,
Zwinglikirche Dulliken



Sarah Brendel.

einfühlende Stimme, schlägt die Musikerin und Autorin in ihrer Konzertlesung Brücken zwischen Alltag und Spiritualität. Sie liest Passagen aus ihrem neusten Buch, singt eigene Lieder und nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch ihr Leben, ihren Glauben und ihre Begegnungen mit Menschen am Rande der Gesellschaft. Sarah Brendel ist 1976 in Hannover geboren und lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Norddeutschland. Mit ihrer Musik, ihren Texten und ihrem sozialen Engagement setzt sie sich seit vielen Jahren für Menschen am Rand der Gesellschaft ein – etwa durch Gefängnis-Konzerte, Arbeit mit Geflüchteten oder künstlerische Initiativen für Kinder.

FREIERTAG EINTRITT – KOLLEKTE ZUR DECKUNG DER UNKOSTEN.

Sonntag, 1. März, 17 Uhr,

Johanneskirche Trimbach

Ausstellung

Kunstausstellung «Whispers in the Shadows»

Wangen Ab dem 18. Februar werden in der reformierten Kirche in Wangen bei Olten die monumentalen Porträts von Jennifer Cavegn ausgestellt. Die Oltner Künstlerin hat ihre Gemälde so konzipiert, dass sie mittels Smartphones oder Tablet durch «augmented reality» (erweiterte Realität) zum Leben erwachen. Umrahmt wird die Vernissage mit Klezmermusik aus dem Untergäu und mit einem Apéro. Danach ist die Ausstellung täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr offen bis am 25. Mai.

Vernissage: 18. Februar, 18.30 Uhr. Dabei können Sie die Künstlerin kennenlernen!

Musik

Konzertlesung mit Sarah Brendel

Trimbach Die Singer-Songwriterin und Autorin Sarah Brendel präsentiert ihr Programm «Das Kleinste ist nicht zu klein» in der Johanneskirche Trimbach. Bekannt für ihre tiefgründigen Texte und ihre klare,



Bruder-Klaus-Kirche in Boningen.

Liturgischer Abendgottesdienst in Boningen

Untergäu Ein Gottesdienst für alle, die zur Abwechslung die Stille suchen und sich auf eine liturgische Feier einlassen möchten. Wir singen Taizé-Lieder, sprechen liturgische Gebete und hören eine kurze Predigt. Die Bruder-Klaus-Kirche in Boningen entfaltet durch ihre besondere Architektur eine fast mystische Wirkung. Ein grosser Parkplatz oberhalb der Kirche ermöglicht eine bequeme Anreise – auch für einen Abendbesuch im südlichsten Winkel unserer Kirchengemeinde. Die Gottesdienste beginnen um 19 Uhr. Bereits ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, die mehrstimmigen Gesänge einzutüben. Ausserdem sind alle, die ein Instrument spielen, eingeladen, sich musikalisch einzubringen. Interessierte melden sich bei Pfarrer Thierry

Wey (thierry.wey@ref-olten.ch). Das Jahresthema der liturgischen Abendgottesdienste lautet «Schöpfung».

Daten: 15. Februar, 6. April (Ostermontag),

30. August, 18. Oktober, 13. Dezember,

jeweils in der Bruder-Klaus-Kirche in Boningen

«Zukunft säen»

Fastenzeit «Zukunft säen», so lautet das Motto der diesjährigen Aktion in der Fastenzeit. Es geht ums Essen, um genug zu essen für alle Menschen auf dieser Erdkugel. Und es geht darum, eine Perspektive für die Zukunft zu haben. Beides soll gefördert werden in dieser Zeit vor Ostern, der Passionszeit, in der uns das Thema der Gerechtigkeit besonders vor Augen steht. Wir feiern den Start in die Fastenzeit mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr, Stadtkirche. Anschliessend Suppenmittag im Christkath. Kirchgemeindehaus, keine Anmeldung nötig

Interreligiöse Gedenkfeier für verstorbene Haustiere

Dulliken Ein Gottesdienst für und mit Tieren. Tiere dürfen mitgebracht werden. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr, in der Zwinglikirche Dulliken. Information: sascha.thiel@ref-olten.ch.

Agenda

Gottesdienste

Gesamtkirchgemeinde

Sonntag, 1. Februar

10 Uhr, Zwinglikirche Dulliken:

zentraler Gottesdienst, Pfarrer Sascha Thiel

Sonntag, 8. Februar

10 Uhr, Pauluskirche:

zentraler Gottesdienst, Pfarrer Thierry Wey,

Musik: Maria Anikina. Kinderhüte

Olten-Stadt

Sonntag, 15. Februar

10 Uhr, Pauluskirche: Pfarrer Uwe Kaiser,

Musik: Nôra Szabó. Kinderhüte

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr, Stadtkirche: ökum. Gottesdienst

zur Fastenzeit, Pfarrer Uwe Kaiser, Adrian

Bolzern und Ilya Kaplan, siehe Tipp links

Ökum. Gebet für den Frieden zur Marktzeit. Donnerstags, 10 Uhr, Klosterkirche

Gottesdienste in den Altersheimen

Bürgerheim Weingarten:

Donnerstag, 5. und 19. Februar, 10 Uhr

Haus zur Heimat:

Donnerstag, 12. und 26. Februar, 9.45 Uhr

Ruttiger:

Dienstag, 3. und 17. Februar, 10.15 Uhr

Seniorenresidenz Bornblick:

Freitag, 13. und 27. Februar, 10 Uhr

Trimbach

Johanneskirche

Fahrdienst. Anmeldung bis zwei Tage vorher: 062 293 30 62, Telefonbeantworter

Sonntag, 15. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Haag und dem Kirchenchor Untergäu

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr, Gottesdienst zur Fastenaktion in der Mauritiuskirche mit der Pastoralraumleiterin Andrea Allemann und mit Pfarrer Andreas Haag

Untergäu

Sonntag, 15. Februar

10 Uhr, Kirche Hägendorf: Gottesdienst mit Kindern der Holzbauwocde und Bibellesebund, im Anschluss Vernissage und Apéro im Kirchgemeindehaus, SD Manuela Schällmann und Team

19 Uhr, Boningen: liturgischer Abendgottesdienst, Pfarrer Thierry Wey

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr, Hägendorf: Godi am Morge, Pfarrer Thierry Wey und SD Andreas Schindelholz, im Anschluss Teilete

Seniorenanndachten

Jeweils am Donnerstagmorgen

Seniorenzentrum Untergäu: 10.30 Uhr

Marienheim Wangen: Februar, jeweils 9.45 Uhr

Vorschau

Ökumenische Ferienwoche in Interlaken

Olten-Stadt Zwischen Brienzer- und Thunersee gelegen, bietet Interlaken enorm viele Möglichkeiten. Die Berge sind nahe, diverse Bergbahnen reizen zu grossartigen Ausflügen, es gibt aber auch gemütliche Spazierwege in der Ebene oder die Schiffe. Genuss und Aktivität, beides soll Raum haben. Im gemeinsamen Programm bieten wir Ausflüge, kulturelle Anlässe, Gesang, Spiel und Spass und einen täglichen geistlichen Impuls an. Ein ökumenisches Team leitet die Woche. Die Flyer liegen in den Kirchen auf, sind auf der Website «Ferien für Seniorinnen und Senioren, Pfarrkreis Olten ref-olten.ch» verfügbar oder bei Pfarrer Uwe Kaiser, 062 296 22 60, erhältlich. Anmeldeschluss: Sonntag, 8. März, Platzzahl beschränkt, Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs.

Montag, 15., bis Samstag, 20. Juni



Multimediareise durch die Schweiz
Remo Fröhlicher hat fast ganz Europa per Velo bereist und jeweils grossartige Multimediapräsentationen dazu gemacht. Nun bietet er eine eindrückliche Rückblende von diversen Reisen quer durch die Schweiz. Jede Region, jeder Kanton ist vertreten – mit Bildern, Musik und Kommentaren. Anschliessend Kaffee und Dessert.

Mittwoch, 25. Februar, 14 Uhr, Saal der Pauluskirche



Andi Grossmann erzählt den Schülerinnen und Schülern im Nomadenzelt, wie die Überlieferung des Wortes Gottes ihren Anfang genommen hat.

Wo Fussball- und Lego-Bibel sich begegnen

Religionsunterricht Die Bibel auf spielerische Weise als Kulturgut kennen lernen: Möglich machte dies das Schulprojekt «Geheimnis Bibel». Es besteht aus einer interaktiven Ausstellung und einem Escape Room. Im Januar war das Projekt in der Pauluskirche zu Gast. «Wenn Kinder in einer Ausstellung Dinge sehen und diese auch anfassen können, lernen sie etwas, ohne sich dessen bewusst zu sein», erklärt Sozialdiakon Beat Bachmann. Er holte die Ausstellung im Januar nach Olten. «Das Projekt ist eine Chance für Schul- und Religionsklassen. Sie können damit zwei Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 fördern. Zudem erhalten die Kinder so einen anderen Zugang zur Bibel.» Andi Grossmann vom Bibellesebund unterstreicht die Aussage: «Bei unserem Projekt geht es nicht darum, den Inhalt der Bibel weiterzugeben, sondern zu zeigen, wie sie unsere Kultur geprägt hat.» Träger des Projekts ist der Bibellesebund Schweiz, der die Menschen über alle Generationen hinweg dazu ermutigen will, Gott durch Lesen in der Bibel und Gebete zu begegnen.

In über 1700 Sprachen übersetzt

Andi Grossmann nimmt die Kinder mit auf eine Zeitreise durch die Ausstellung. Die erste Station liegt weit in der Vergangenheit, in einem Nomadenzelt 5000 Jahre vor Christus. Am Lagerfeuer, erzählt Grossmann den Schülerinnen und Schülern, hätten die Menschen untereinander Geschichten über den Herrn ausgetauscht. So habe die Überlieferung des Wortes Gottes seinen Anfang genommen. In der Neuzeit angekommen, erfahren die Schülerinnen und Schüler anhand eines Quiz, dass das Neue Testament der Bibel in über 1700 Sprachen übersetzt worden ist, es eine Bibel für Sehbehinderte und eine Bibel-App für das Smartphone gibt. Am Schluss lädt sie eine Lesecke dazu ein, in verschiedenen Formen von Bibeln zu schmökern. Während Louis sich in eine Fussball-Bibel vertieft, die den Glauben im beliebtesten Ballsport thematisiert, blättert Hanna in einer Ausgabe, die mit Legofiguren Geschichten aus der Bibel erzählt. Die Bibel: Sie ist nicht nur das am meisten verbreitete Buch, sondern auch ein enorm facettenreiches.

DANIEL GÖRING

Mehr Informationen über «Geheimnis Bibel» unter <https://www.geheimnisbibel.ch/start>

Agenda

Olten

Gesprächsangebot – gemeinsam auf dem Weg.

Ein Spaziergang in der Natur, auf dem wir uns Zeit nehmen für ein Gespräch über Glaubensfragen oder über Ihre Anliegen! Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch

Trauercafé.

Freitag, 6. Februar, 18–19.30 Uhr, Calvinstube, Pauluskirche. Zeit haben füreinander, Kraft schöpfen und Neuorientierung finden. Kontakt: Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch

Kreistänze.

Kontakt: Ursula Rutsch-Probst, ursula.rutsch@livenet.ch, 062 293 30 62

Taizé-Feier.

Samstag, 28. Februar, 18 Uhr, St. Martinskirche Olten

Senioren/aktiv 66+

Kontakt: Pfarrer Uwe Kaiser, 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch

Gemeinsame Anlässe.

Mittwoch, 25. Februar, 14 Uhr, Saal Pauluskirche. Eine Multimediareise durch die Schweiz mit Remo Fröhlicher. Siehe Tipp, Seite 10

Treffpunkt-Chöri.

Samstag, 21. Februar, 14 Uhr, Calvinstube, Singprobe

Spielgruppe. Jassrunde oder andere Spiele am letzten Mittwoch im Monat. Kontakt: Edith Lang, 062 296 13 83

Wandergruppe.

Dienstag, 10. Februar. Kontakt: Jürg Schlegel, 062 297 05 10 oder Margrit Gürel, 079 503 67 61

Zwischenhalt.

Kaffee und Gespräche über aktuellen Themen aus biblischer Perspektive. Hiob, der Mann des Leidens. 10. Februar, 14.30 Calvinstube, Pauluskirche. Kontakt: Pfarrer Uwe Kaiser, 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch

Dulliken, Starrkirch-Wil, Walterswil

Meditation.

Jeden Montag in der Zwinglikirche, 18 Uhr. Andacht, Besinnung und Stille. Kontakt: sascha.thiel@ref-olten.ch

Femmes Tisch.

Familie – Gesundheit – Integration. Möchtest du über wichtige Themen in einfacher Deutsch sprechen? Möchtest du neue Frauen kennenlernen? Möchtest du Deutsch üben? Donnerstag, 5. Februar, 18–20 Uhr, Saal Zwinglikirche Dulliken, Roken Shikko, 078 979 28 29

Seniorentreff.

Dienstag, 10. Februar, 14.30 Uhr, «Dr Chuefladeprinz» aufgeführt vom Seniorentheater Sissach. Kontakt: Anita Lüscher, 062 295 27 78, anita.luescher@ref-olten.ch, Saal Zwinglikirche. Mit Shutteldienst von Walterswil nach Dulliken und retour: Bitte melden bei Frau Huber, 079 318 04 13.

Älteste christliche Literatur Dulliken.

Als Onlineformat nehmen wir in dieser Lektüregruppe die christliche Literatur der ersten beiden Jahrhunderte in den Blick. Donnerstag, 19. Februar, 20 Uhr, «Navigatio S. Brendani 2» Pfarrer Sascha Thiel, sascha.thiel@ref-olten.ch

Walterswiler-Treff.

Donnerstag, 19. Februar, 13.30 Uhr, bei Kaffee und Spiel den Nachmittag mit Gleichgesinnten verbringen, reformiertes Kirchgemeindehaus Walterswil, Sylvia Kneubühler, 079 356 44 85

Ökum. Frauengemeinschaft.

Generalversammlung, Donnerstag, 19. Februar, 18.30 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum Dulliken, margrit.guerel@ref-olten.ch

Streiflichter der Mystik.

Freitag, 27. Februar, 19.15 Uhr, online, sascha.thiel@ref-olten.ch

Migrations- und Integrationsangebote für alle in Dulliken.

Jeweils 19–20 Uhr mit Kinderbetreuung. Dieses Angebot in der Zwinglikirche Dulliken ist kostenlos, erfordert jeweils eine verbindliche Anmeldung bei: sascha.thiel@ref-olten.ch. Mittwoch, 11. und 25. Februar, Training Deutsch im Saal Zwinglikirch.

Mittwoch, 18. Februar, internationaler Treff mit Kaffee und Gebäck im Saal Zwinglikirche

Trimbach

Zyt ha fürenand – ässe mitenand.

Offener Mittagstisch für alle. Dienstag, 3. Februar, 11.30–13.30 Uhr, Johannessaal, Johanneskirche Trimbach

Ökumenische Frauen-gemeinschaft.

Donnerstag, 5. Februar, 14 Uhr, Mauritiusstube, Lottomatch mit Preisen. Kontakt: Ursula Rutsch, 062 293 30 30

Jasnachmittag.

Donnerstag, 12. und 19. Februar, 14–17 Uhr, im Lukassaal. Kontakt: Ursula Brechbühler, 062 293 28 24

Gospelchor Trimbach.

Donnerstag, 12., 19. und 26. Februar, 19.45–21.15 Uhr, Probe: Kontakt: Andreas Haag, 062 293 32 42

Frühgebet.

Freitag, 13., 20. und 27. Februar, 7–7.30 Uhr, Johanneskirche Trimbach. Kontakt: Ursula Rutsch, 062 293 30 62

Stricktreff.

Montag, 16. Februar, 19–21.30 Uhr, und Dienstag, 24. Februar, 14–16 Uhr, Matthäusraum der Johanneskirche. Wir stricken für Obdachlose, Kinderheime und Geburtshäuser in den Kantonen AG, BL, BS und SO. Kontakt: Sandra Bieri, 062 293 16 89

Ladies-Night.

Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr, Lukassaal; Spiele und Cocktails. Kontakt: Ursula Rutsch, 062 293 30 62

Büchertauschbörse.

Samstag, 10. Februar, 10–14 Uhr, Matthäusraum der Johanneskirche und der Johanneskirche

Männergruppe.

Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr, Bowling im Bowlingcenter, Trimbach. Kontakt: Andreas Haag, 062 293 32 42

Senioren

Silberdistel Trimbach.

Dienstag, 24. Februar, 14.15 bis 16.15 Uhr, Johannessaal. Heilpflanzen – Herr Simon Kurz von der gleichnamigen Apotheke und Drogerie erzählt uns viel Wissenswertes über Heilpflanzen und ihre Wirkung.

Wir erfahren, wie die Natur uns Linderung bringen kann. Kontakt: Pfarrer Andreas Haag, 062 293 32 42.

Sidemätteli-Stubete,

Winznau. Montag, 2. Februar, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Winznau. Fahrdienst: Gerhard Eglin, 062 295 45 34

Untergäu

Männerstamm.

Jeweils Montagabend um 19.30 Uhr, Pfarrhaus in Hägendorf. Austausch, Bibellesen und Gebet. Kontakt: Daniel Hug, 062 216 55 07

Gemeindegebet.

Mittwoch, 4. und 18. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Hägendorf

Runder Tisch.

Donnerstag, 5. und 19. Februar, 9 Uhr, Pfarrhaus Hägendorf

Kirchenchor Untergäu.

Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, Kirche Wangen

Bibelabend.

Gemeinsam die Bibel entdecken, jeweils am Donnerstag, 20–21 Uhr, Kirche Wangen, Kontakt: Pfarrer Thierry Wey, 077 437 2160

World-Café.

Das World-Café schliesst vorübergehend seine Tore aufgrund Evaluation und Restrukturierung des Konzepts. Alle Termine 2026 sind abgesagt. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60

Senioren

Seniorennachmittag Hägendorf.

Donnerstag, 5. Februar, 14 Uhr, Kirche Hägendorf, Spiel-nachmittag. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60

Seniorentreff Wangen.

Donnerstag, 26. Februar, 14 Uhr, Kirchgemeindesaal Wangen, Seniorentheater Sissach mit «Dr Chueflade-Prinz». Kontakt: Lisbeth Walder, 079 613 9117

Stricknachmittag Wangen.

Donnerstag, 12. Februar, 14–16 Uhr, Unterrichtszimmer reformierte Kirche. Kontakt: Irene Affolter, 079 680 7118

Kasualien

Olten-Stadt

Abschied:

Hans Rudolf Schneider, geb. 1931; Marlene Rötheli-Wiemann, geb. 1939; David Sommerhalder, geb. 1970; Werner Ferrari, geb. 1946; Elisabeth Hofer-Ledermann, geb. 1938; Theodor Stäuble, geb. 1940; Heinz Zuber, geb. 1939

Trimbach

Abschied:

Beatrice Gubler, Jahrgang 1956, Winznau/Olten

Untergäu

Taufe:

Noé Ammann, geb. 28. 8. 2025, Sohn von Chiara Jäggi und Fabrice Ammann, Boningen

Abschied:

Walter Hess, geb. 1931, Wangen; Rosmarie Olga Leuthard-Binz, geb. 1936, Wangen; Kurt Lüthi, geb. 1